

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Marienmünster | Ratssitzung am Mittwoch, 8. April 2020 | (Kurze) Stellungnahme zum Haushalt 2020

Helmut Lensdorf, Fraktionsvorsitzender

Ein kleines Virus stellt im Jahr 2020 die Welt auf den Kopf. Es hat auch den ohnehin späten Termin für die Haushaltsverabschiedung in Marienmünster nach hinten geschoben. Jetzt findet diese Ratssitzung in der Karwoche statt – heute, unter Umständen, die wir vor wenigen Monaten noch als irre und gespenstisch beschrieben hätten.

Der Bürgermeister hat dringlich eingeladen, damit endlich der Haushalt beschlossen wird. Ohne einen gültigen Etat wäre die Stadt Marienmünster in wichtigen Teilen handlungsunfähig.

Nicht entschieden wird heute über die Sportstättenentwicklung in Marienmünster. Die Begründung des Bürgermeisters vorab war und ist nachvollziehbar. Wir sitzen hier mit Mundschutz unter Ausnahmebedingungen – nicht wirklich geeignet, um eine der wichtigsten Stadtthemen des Jahrzehnts zu treffen? Das Geld sollten wir aber bereitstellen, damit wir 2020 hier noch Optionen haben.

In nicht wenigen der eilig aufgeschriebenen Anträge von CDU, UWG und WGB ist Wahltaktik, Profilneurose oder gar Kirchturmdenken eingeflossen. Das lehnen wir ab. Die SPD setzt sich auch im 50. Jahr des Bestehens der Stadt Marienmünster für eine souveräne Gesamtbetrachtung und für den Zusammenhalt ein. Hektische Schnellschussanträge sind meistens unbrauchbar.

Einige Anliegen sind hingegen berechtigt: Der Anschaffung des Kühlgerätes für die Friedhofskapelle Altenbergen stimmen wir zu. Auch sollten wir Vereine unterstützen, wenn sie durch die

Auswirkungen von Corona in ihrer Existenz gefährdet sind. Wir teilen zudem die Skepsis, ob die Kostenhöhe für den Vorplatz des Hallenbades tatsächlich gerechtfertigt ist.

Geärgert haben uns im vergangenen Jahr Entscheidungen wie die zu Born. Der mutige, gut begründete und umsichtige Antrag aus dem kleinen Ort, dort nachts die Straßenlaternen auszuschalten, wurde von der Ratsmehrheit leider kalt abgelehnt. - In der Corona-Notstandszeit wird verdrängt, dass die durch Menschen verursachte Klimaveränderung rasant die Natur und das Leben auch in Marienmünster verändert. Die SPD hatte 2019 beantragt, dass Marienmünster sich verantwortungsvoll und systematisch damit beschäftigt. Abgelehnt. Augen zu und durch.

Ein gutes Zeugnis bekommen wir für unsere Kindergärten. Die SPD sorgte für die ausführliche Beratung des Themas und wird das auch fortwährend tun, damit wir Entwicklungen früh genug erkennen und entsprechend handeln können.

Die Fortentwicklung der Grundschule ist ein Gemeinschaftswerk in Marienmünster. Das tut der Einrichtung gut und wird vor allem den Kindern gerecht. Auch hier gilt aber: Nicht zurücklehnen, nicht mit dem Stuhl kippeln, sondern weiter aufpassen. Deshalb wäre es schön, wenn in den neuen Rat mehr aktuelle praktische Erfahrung einzieht, sprich: junge Mütter und Väter.

Der zur Ratssitzung vorliegende Etatentwurf 2020 eröffnet innovative Möglichkeiten für Bildung, Dorfentwicklung, Sport und Kultur – mit Sperrvermerken wegen akuter Unwägbarkeiten. **Unsere Zustimmung zum Haushalt ist bedingt. Sollten solche Einzelanträge Mehrheiten finden, die die Struktur des vorliegenden Entwurfs deutlich verändern, werden wir situativ neu entscheiden.** *(Schließlich haben wir uns wegen der Sportstättenentscheidungen durch die Mehrheit CDU/UWG beim Haushalt enthalten.)*

Glück auf und bleib gesund, Marienmünster.